

semantisch, syntaktisch oder argumentativ zu hohe Anforderungen stellt oder ganz einfach zu lang ist.

Gegebenenfalls sollten die Texte durch Annotationen oder in der Stunde durch entsprechende klare, zügige und gezielte Hinweise ergänzt werden. Es empfehlen sich grundsätzlich Verständniskontrollen vor der Aufgabenstellung und Texterschließung.

- Der Lehrer sollte sich einen zielgerechten Irrweg überlegen, mit dem er auf die geplante themenspezifische Auswertung führen kann. Diese Empfehlung gilt vor allem bei rote- und fehlerkorrigierenden Klassen und bei Medien mit komplexem Gehalt. Grund hierfür durch ungehemmten Redefluß bzw. Informationsvielfalt die Gefahr von erfolgsgefährdenden Irrwegen gegeben ist.

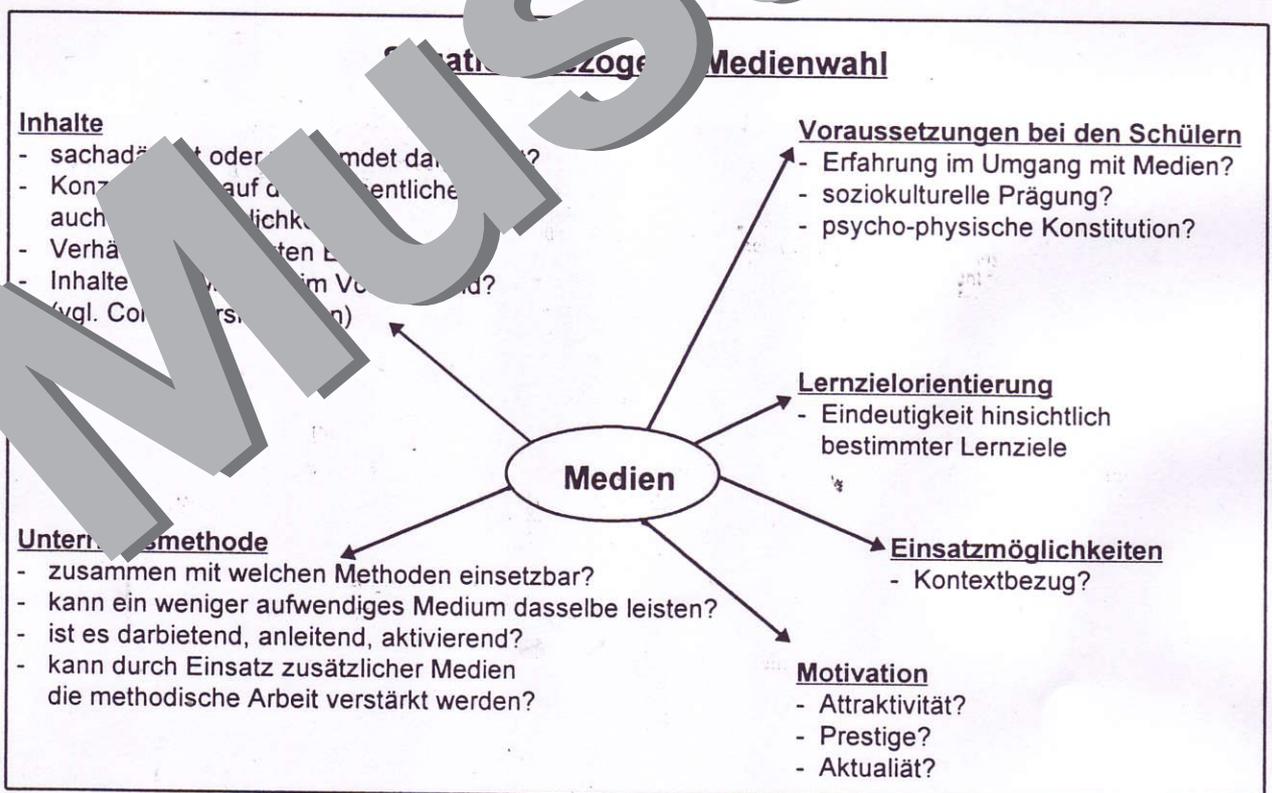


Abb. 7: Planung des Medieneinsatzes

In der schriftlichen Planung sollte grundsätzlich begründet werden, warum gerade dieses Medium eingesetzt werden soll. Möglicherweise kann dann eine denkbare Alternative angedeutet werden. Überlegenswerte Prinzipien, die im theoretischen Teil detailliert dargelegt worden sind, seien hier noch einmal *in nuce* zusammengefaßt: